



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Frank, Carl

1892-01-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 10. Januar 1892.

40. Vorstellung im Abonnement B.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Frank. — Regisseur: Der Intendant.)

Hans Sachs, Schuster
Veit Pogner, Goldschmied,
Kunz Vogelgesang, Kürschner
Konrad Nachtigall, Spengler
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber
Fritz Kothner, Bäcker,
Walthafar Horn, Zinngießer
Ulrich Giplinger, Würzträger

Herr Knapp.
Herr Döring.
Herr Erl.
Herr Starke I.
Herr Hilbrandt.
Herr Livermann.
Herr Grahl.
Herr Peters.

Augustin Moser, Schneider
Hermann Ortel, Seifensieder
Hans Schwarz, Strumpfwirker,
Hans Foltz, Kupferschmied
Walthar von Stolzing, ein Ritter aus Franken
David, Sachsens Lehrbube
Eva, Pogner's Tochter
Magdalena, in Pogner's Diensten
Ein Nachtwächter

Herr Starke II.
Herr Strubel.
Herr Schaefer.
Herr Deckert.
Herr Götjes.
Herr Rüdiger.
Fräul. Mohor.
Frau Seubert.
Herr Bauer.

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Mädchen, Volk.
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Dauer des ersten Zwischenacts 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Erhöhte Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Sperreloge:	
Logen II. Ranges	N. 3. — per Platz.	Erstes Parquet (1—10. Reihe)	N. 4. — per Platz.
Einzelne Logenplätze:		Zweites Parquet (11—15. Reihe)	3.50 " "
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	N. 6. — per Platz.	Unnummerirte Plätze:	
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	N. 3. — per Platz.
In der Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	4. — " "	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Parterre	2. — " "
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	3. — " "	In der Reserveloge II. Rangs, hinterer	2. — " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	In der Reserveloge III. Rangs, Raum	1.50 " "
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe	4. — " "	In der Gallerieloge	1. — " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	In der Gallerie	0.50 " "
In den Logen III. Rangs, 1. Reihe	3. — " "		
2. und 3. Reihe	2. — " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die mit Vormerkungsschein bestellten Billets müssen Samstag, den 9. ds. Mts, Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr an der Tageskasse in Empfang genommen werden; nach dieser Zeit wird über die nicht abgeholtten Karten verfügt.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Guttengerger, Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 5 Uhr. **Anfang 5 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Beste Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 25	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 10
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 38.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	11 Uhr 43	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 35
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr —
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.			

Aus dem Spielplan:

Montag 11. " (41. Vorstellung im Abonnement B.) Mein Leopold. (Anfang 7 Uhr.)